

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin	SOP Sternum seitlich		
	Version: 1.0		
	Erstellung	Änderung	Freigabe
Name	Kaysler		
Datum	17.03.10		
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Erstellung einer Aufnahme des Sternums.

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: Sternum seitlich für die Arbeitsplätze DiDi 1 und DiDi 2 in der Röntgenabteilung:

3 Indikation

- Fraktur, entzündliche oder tumoröse Veränderung
- Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

3.2 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) –Radiologie
- Hausintern - elektronische Anforderung
- Hausextern - Überweisung oder konventionelles Röntgenanforderungsformular

5 Begriffe, Abkürzungen

a	= anterior
p	= posterior
VA	= Voraufnahmen
ZS	= Zentralstrahl
BÄK	= Bundesärztekammer
RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System
MPPS	= Modality Performed Procedure Step
DiDi	= Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- Oberkörper freimachen
- entfernen von Fremdkörpern (Schmuck, EKG-Kabel, "Rasta-Zöpfe", Piercings etc.)
- Strahlenschutz

7 Einstelltechnik

Lagerung:

Der Patient steht streng seitlich am Rasterwandstativ. Beide Arme werden hinter dem Rücken verschränkt, so dass die Schultern weit nach hinten gezogen werden. Der Patient wird aufgefordert die Brust vorzustrecken. Der Kopf wird etwas nach hinten genommen.

ZS:	senkrecht auf Sternum- und Kassettenmitte
Zeichen:	anliegende Seite wird gekennzeichnet, R oder L, a.p.
Einblendung:	auf Objekt, Lichtvisier passend drehen
Atemkommando:	Atemstillstand in maximaler Inspiration

Kriterien einer gut eingestellten Aufnahme:

Seitliche Darstellung des gesamten Brustbeins inklusive Schwertfortsatz. Gut einsehbares Gelenk zwischen Manubrium und Corpus sterni.

7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- Bei der seitlichen Lagerung anliegende Thoraxseite per Röntgenzeichen kennzeichnen

- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung im RIS und PACS

7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- Abbildung in typischen Projektionen und ausreichenden Formaten, in der Regel mit einem angrenzenden Gelenk
- Objektangepasste mittlere optische Dichte
- Darstellung der regional-typischen Strukturen von Compacta/Spongiosa
- Visuell scharfe Abbildung der gelenknahen Knochenkonturen
- Darstellung der skelettnahen Weichteile, abhängig von der Fragestellung

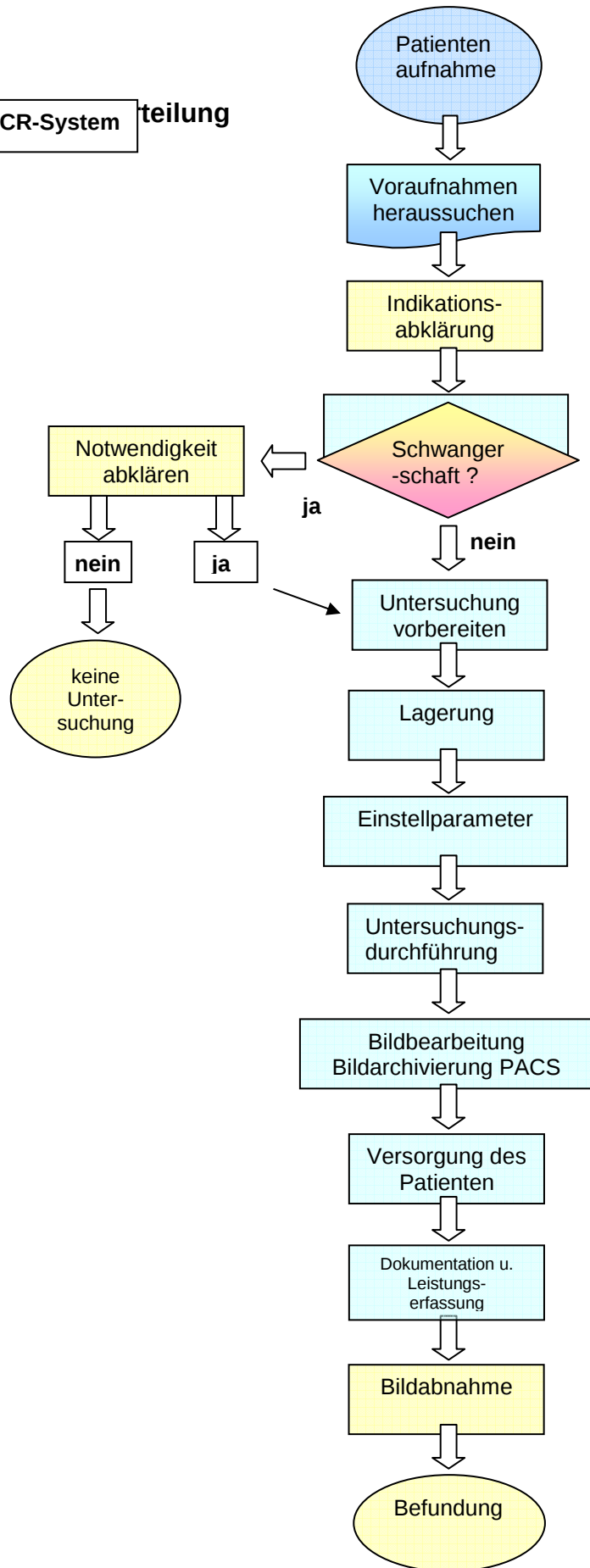
8 Aufnahmetechnik

Sternum Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	Kammer
seitlich	24x30	400	gross	+	115	77	—	

9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionsparmter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 Untersuchungsablauf CR-System teilung



Verantwortlichkeiten

n

Arzt

MTRA

Anmeldung

Archiv

Patient

